

**Niederschrift
über die 51. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.08.2023**

Sitzungsort/-zeit: Stadthalle, Katharina-Saal
17:00 Uhr – 18:38 Uhr

Vorsitzender
Andreas Dittmann

CDU-Fraktion
Wilfried Bustro

FFZ-Fraktion
Mario Rudolf anwesend ab TOP 5

AfD-Fraktion
Christina Weber i.V. für Herrn D. Tischmeier

Fraktion Die Linke.
Alfred Schildt

SPD-Fraktion
Uwe Krüger
Sebastian Siebert i.V. für Herrn Ph. Koch

FDP-Fraktion
Steffen Grey

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Bernd Wesenberg

UWZ-Fraktion
Dr. Beatrix Haake

Von der Verwaltung :
Anja Behr
Kerstin Gudella
Evelyn Johannes
Heike Krüger
Michael Lindner
Antje Rohm

Protokollantin
Christina Sempert

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion
Jonas Döhring

FFZ-Fraktion
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion

Dirk Tischmeier

i.V. Frau Ch. Weber

SPD-Fraktion

Philipp Koch

i.V. Herr S. Siebert

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister und Ausschussvorsitzende, Herr A. Dittmann, eröffnet die 51. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. 8+1 Mitglieder von 11+1 sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Ja 8+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 50. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.06.2023

Die Niederschrift der 50. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.06.2023 wird mit folgendem Ergebnis bestätigt:

Ja 6+1 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Information-Ausführung Haushaltsplan 2023 Stadt Zerbst/Anhalt

Die Amtsleiterin für Finanzen, Frau E. Johannes, erläutert den Anwesenden den Inhalt des ausgehändigten Berichtes "Ausführung Haushaltsplan 2023 Stadt Zerbst/Anhalt". Im Bereich der Investitionen liegt das Ergebnis zum Stichtag 30.06.2023 noch weit vom Plan entfernt. Grund sind die noch zu erwartenden Fördermittelbewilligungen. Gleiches gilt für die Entwicklung der liquiden Mittel. Viele Baumaßnahmen sind noch nicht abgerechnet, was einen entsprechend hohen Bestand zur Folge hat. Bei der Betrachtung der Haushaltslage zeichnet sich eine positive Entwicklung ab

Stadtrat M. Rudolf hat den Sitzungsraum betreten. Die Anwesenheit erhöht sich auf 9+1 Ausschussmitglieder.

TOP 6 Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung BV/0705/2023

Die Analyse ergab, dass der Arbeitgeberzuschuss keine zusätzliche finanzielle Belastung für den Haushalt darstellt, führt der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, aus.

Stadtrat St. Grey stuft die Interessenbekundung zur Entgeltumwandlung von nur 4 Beschäftigten als sehr gering ein.

Alle Mitarbeiter wurden über die Möglichkeit der freiwilligen Inanspruchnahme informiert, entgegen Herr A. Dittmann.

Die Ausschussmitglieder befürworten einstimmig die Weiterleitung der Beschlussfassung an den Stadtrat.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Gewährung eines zusätzlichen und freiwilligen Arbeitgeberzuschusses für die Beschäftigten der Stadtverwaltung in Höhe von 15% des umgewandelten Entgelts, höchstens jedoch in Höhe der durch die Entgeltumwandlung eingesparten Sozialversicherungsbeträge als übertarifliche Leistung.

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Entscheidung über die Annahme einer Sachspende für die Ortsfeuerwehr Walternienburg BV/0712/2023

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Annahme der Sachspende für die Ortsfeuerwehr Walternienburg in Höhe von 553,35 €

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Entscheidung über die Annahme und Verwendung einer Spende BV/0714/2023

Der Annahme der Spende von der Volksbank Dessau-Anhalt eG in Höhe von 600,00 EUR als Zuschuss für den Gedenkstein zur 1050-Jahrfeier Walternienburg wird durch den Haupt- und Finanzausschuss zugestimmt.

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Entscheidung über die Annahme und Verwendung einer Spende BV/0715/2023

Der Annahme der Spende von der Firma AgriCo Lindauer Naturprodukte Aktiengesellschaft in Höhe von 725,00 EUR für Brauchtum Zernitz wird durch den Haupt- und Finanzausschuss zugestimmt.

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Beschluss über eine überplanmäßige Auszahlung für eine Breitbandausbaumaßnahme BV/0732/2023

Stadtrat S. Siebert erkundigt sich, ob mit dieser Maßnahme dann der Breitbandausbau vollständig abgeschlossen ist.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hier um einen geförderten Glasfaserausbau und nicht mehr um die Breitbanderschließung handelt.

Stadtrat St. Grey wurde von den Gewerbetreibenden angesprochen, deren Firmengelände sich in Güterglück Richtung Schora, hinter der Bahnstrecke, befindet. Dieser Bereich wurde aufgrund der Bahngleise bisher nicht erschlossen. Da für die Gewerbeunternehmen ein Internetanschluss essenziell ist, bittet Stadtrat St. Grey um Prüfung der Erweiterung des Radius.

Die Amtsleiterin des Bauamtes bestätigt, dass dieser Außenbereich bislang nicht berücksichtigt wurde. Eine Prüfung wird veranlasst.

Nachtrag: Die MDDSL teilte mit, dass sie über vorhandene Düker im Gespräch sind und bei einer Bauzeit in Q3 – 2024, noch in 2023 eine Lösung finden wollen. Für die Biogasanlage gibt es auch Überlegung zu Alternativen in der Trassenführung im Hause der MDDSL.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Zerbst/Anhalt stimmt der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 39.531,00 € zu.

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Mitteilungen

Der Bürgermeister teilt mit, dass nun für den Unfallschwerpunkt der Kreuzung im Ortsteil Garitz eine verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt. Im Kreuzungsbereich werden auf Grund des hartnäckigen Bemühens der Stadtverwaltung zu den vorhandenen STOP- Verkehrszeichen Rüttelstreifen angebracht, welche zusätzlich auf die Gefahr in diesem Bereich hinweisen werden. Stadtrat M. Rudolf bedankt sich als Ortsbürgermeister dieser Ortschaft für die Lösung.

Der Bürgermeister gibt den Termin des World Cleanup Day mit dem 16.09.2023 bekannt.

Weiterhin informiert er über die im September 2023 für den Stadtrat anstehende Beschlussfassung zum Abstimmungsverhalten im Abwasserzweckverband zur Thematik "Ausbau/Erweiterung des zentralen Abwassernetzes". Dieser Tagesordnungspunkt war nicht Teil der vorläufigen Tagesordnung, wird aber im Stadtrat behandelt.

Zur Umstufung der Straße B187a liegt Seitens der LSBB noch kein Termin vor.

Bauamtsleiterin H. Krüger gibt einen Überblick zu den finanziellen Auswirkungen der Beleuchtungsabschaltungen sowie Umstellungen auf LED/Dimmung im Gebiet der Stadt Zerbst/Anhalt. Anhand der ausgereichten Übersicht erläutert sie die Werte. Im Vergleich von 2020 zu 2022 konnten insgesamt 187.324,80 kWh eingespart werden. In der Kernstadt ist aktuell der Austausch von 80 Leuchtmitteln geplant.

Stadträtin Frau Dr. B. Haake hinterfragt den Grund des enormen Verbrauchanstiegs im Ort Strinum trotz teilweiser Nachtabschaltungen. Die Begründung hierzu wird nachgearbeitet, versichert Frau H. Krüger.

Stadtrat M. Rudolf stellt diesen Effekt ebenfalls in den Ortsteilen der Ortschaft Garitz fest, obwohl LED-Leuchten verbaut sind.

Die Übersicht wird überarbeitet und mit einer Erklärung dem Protokoll beigelegt.

Die Umstellung erfolgte auf LED und auch auf Dimmung. Stadtrat A. Schildt interessiert hier, mit welcher Variante man eine höhere Einsparung erzielt.

LED ist im Vergleich zur Dimmung durchaus effizienter, dennoch liegt die Priorität bei den Beleuchtungen, die bisher noch nicht umgerüstet worden sind, erläutert der Bürgermeister. Ziel ist es, zunächst eine flächendeckende Absenkung des Verbrauchs zu erreichen, bevor weitere Optimierungen durch Austausch von Dimmung auf LED vorgenommen werden. Der Austausch kompletter Leuchtköpfe bei der Umstellung auf LED ist teilweise kostenintensiv.

Neben der Betrachtung der Verbrauchsabsenkung und gleichzeitiger Steigerung des Arbeitspreises interessiert Stadtrat S. Siebert die prozentuale Ersparnis im Ganzen. Zwischen den Jahren 2020 und 2022 konnten 16% eingespart werden, beantwortet Amtsleiterin Heike Krüger die Anfrage.

Stadträtin Frau Dr. B. Haake erkundigt sich nach den Nachtabschaltungszeiten. Soweit technisch möglich werden in der Kernstadt Zerbst/Anhalt die Leuchten von 01-04 Uhr abgeschaltet. In den Ortsteilen wird unterschiedlich verfahren. Es gibt Abschaltungen in zeitlicher Folge oder auch einzelner Leuchtpunkte.

Um Energiekosten einzusparen, ist die Nachtabschaltung, bis auf die Ausnahme von Kreuzungsbereichen, in allen Bereichen der Stadt Zerbst/Anhalt geplant.

Amtsleiterin für Steuern, Frau A. Behr, informiert über die technische Umsetzung der neuen Grundsteuerreform im Hause. Im September 2024 soll das Umstellungsverfahren beim Finanzamt abgeschlossen sein.

In der Summe sollen die Einnahmen aus der Grundsteuer für den städtischen Haushalt konstant bleiben. Ob aufgrund der neuen Steuermessbeträge eine Anpassung der Hebesätze notwendig sein wird, muss nach der Datenerfassung ermittelt werden, ergänzt der Ausschussvorsitzende und Bürgermeister, Herr A. Dittmann.

Sollte in der Gemarkung Leps das Windkraftanlagengebiet entstehen, verweist Stadträtin Ch. Weber hier auf den Wertverlust der Grundstücke.

Dem kann der Bürgermeister entgegen, dass die Grundstücke, z.B. bei Straguth, scheinbar keinen Wertverlust durch die Errichtung der Windkraftanlagen erfahren haben.

TOP 12 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat S. Siebert bittet um Prüfung, ob im Kreuzungsbereich Jeversche Straße-Dessauer Straße ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann. Das Verkehrsgeschehen kann dort nicht richtig eingesehen werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 17:49 Uhr.

Andreas Dittmann
Ausschussvorsitzender

Christina Sempert
Schriftführerin